

Camerata *Bachiensis*



Camerata Bachiensis (Foto Roberto De Franceschi)



Residenzensemble des **Bach-Museums Leipzig** 2016 bis 2019

Stipendiat des **Internationalen Förderprogramms *eeemerging*** 2015

Rheinsberger Hofkapelle 2015

Gewinner des **Publikumsvotums** in der **Göttinger Reihe Historische Musik** 2014/2015

Sonderpreis *Musica Antica da Camera* beim **Internationalen Van Wassenaer Concours**,
Utrecht, Niederlande, 2014

1. Preisträger des **1. Internationalen Premio Selffa Wettbewerbs**,
San Ginesio, Italien, 2013

Gebrüder-Graun-Preis beim **6. Internationalen Gebrüder-Graun Wettbewerb**,
Bad Liebenwerda, Deutschland, 2013

1. Preisträger des **7. Internationalen Telemann-Wettbewerbs**,
Magdeburg, Deutschland, 2013

Präsentation

Das Leipziger Ensemble für Alte Musik *Camerata Bachiensis* wurde 2012 gegründet. Seine Mitglieder spielen auf historischen Instrumenten oder deren Kopien und legen Wert auf eine historisch informierte Aufführungspraxis. Gleichzeitig bewahrt sich das Ensemble einen dynamischen, spontanen und sehr persönlichen Zugang zur Welt der Alten Musik.

Das Repertoire der *Camerata Bachiensis* setzt sich hauptsächlich aus Kirchen- und Kammermusik des 18. Jahrhunderts mitteldeutscher Komponisten zusammen, die entweder in Verbindung mit Johann Sebastian Bach oder unter dem Einfluss der regionalen Kirchenmusiktradition standen. Ein besonderes Anliegen ist es den Musikern, weniger bekannte Komponisten wiederzuentdecken und selten aufgeführte Werke, die Beachtung verdienen, dem Publikum nahezubringen. Daher nimmt die Recherchearbeit in Bibliotheken und Archiven - besonders in den Regionen Mitteldeutschlands und Berlins - im künstlerischen Selbstverständnis des Ensembles einen hohen Stellenwert ein.

Camerata Bachiensis zeichnet sich durch eine sehr variable Besetzung aus. Dank der damit verbundenen Vielfalt in Repertoire und Klang können Konzerte mit einem Formenspektrum von der Triosonate bis hin zur Kantate mit Kammerorchester geboten werden.

Das Ensemble konzertierte bei vielen wichtigen Alte-Musik-Festivals wie z.B. dem *Bachfest Leipzig*, den *Telemann-Festtagen* in Magdeburg und den *Göttinger Händelfestspielen*. Neben seiner deutschlandweiten Konzerttätigkeit war das Ensemble auch in Frankreich, Polen, Italien, Irland, Slowenien, den Niederlanden und Tschechien zu Gast.

Camerata Bachiensis ist außerdem Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe für Alte Musik: Nach dem 1. Preis beim *Internationalen Telemann-Wettbewerb 2013* in Magdeburg und dem 1. Preis beim *Premio Selifa* (S. Ginesio, Italien), erspielte das Ensemble Preise beim *Internationalen Gebrüder-Graun-Wettbewerb 2013*, dem *Internationalen Van Wassenaer Concours 2014* (Utrecht, Niederlande) und bei der *Göttinger Reihe für Historische Musik 2014/2015*. 2015 wurde das Ensemble für das *Eemerging Förderprogramm Ambronay* für europäische Ensembles ausgewählt.

Mit der Saison 2016/17 nominierte das *Bach-Museum Leipzig* *Camerata Bachiensis* als sein Residenzensemble. Die erste CD der Musiker mit Weltersteinspielungen des Komponisten Johann Melchior Molters erschien 2016 beim Niederländischen Label *Brilliant Classics*. Die 2018 veröffentlichte zweite CD des Ensembles – nominiert für den Preis der deutschen Schallplattenkritik – widmet sich ausgewählten Kammermusikwerken der Eisenacher Hofkomponisten Telemann und Molter.

Mitglieder

Roberto De Franceschi	<i>Barockoboe und Traversflöte</i>
Anne Kaun, Magdalena Schenk-Bader	<i>Barockvioline und -viola</i>
Philipp Weihrauch	<i>Barockcello</i>
Julia Chmielewska-Ulbrich	<i>Historische Tasteninstrumente</i>

Konzertprogramme

Nachfolgend finden Sie einige Programme, die wir anbieten: Klicken Sie auf den *Youtube*- oder *Soundcloud*-Button neben dem Text für einen ersten Eindruck. Die angegebenen Zeiten sind Richtwerte und beziehen sich auf die reine Spieldauer ohne eventuelle Umbauten und Stimpmpausen.



Berliner Raritäten – Musik am Hofe Friedrich des Großen [5 Musiker, ca. 60 Minuten]
– ein Programm in Hinblick auf den 300. Geburtstag C.P.E. Bachs 2014 konzipiert für Oboe/Traversflöte, 2 hohe Streicher und Continuo
Werke von C. Schaffrath, J.J. Quantz, J.G. Janitsch, J.G. Graun, C.P.E. und J.C. Bach



Aus der barocken Schatztruhe Europas [5 Musiker, ca. 60 Minuten]

– ein kammermusikalischer Streifzug durch das Europa des 18. Jahrhunderts für Oboe/Traversflöte, 2 hohe Streicher und Continuo

Werke von L.-A. Dornel, J.B. Pla, J.G. Graun, J.M. Molter, T. Albinoni und G.P. Telemann



Quartette und Quintette von Barock bis Vorklassik [6 Musiker, ca. 80 Minuten]

– Kammermusik auf höchstem Niveau mit Vielfalt in Stil und Besetzung

für Traversflöte, Oboe/Traversflöte, 2 hohe Streicher, Cello und Tasteninstrumente

Werke von G.P. Telemann, S. Bodinus, J.B. Vanhal und J.C. Bach



Von Liebe, Wahn und Weh [10 bzw. 11 Musiker, ca. 70 Minuten]

– affektvolle Kantaten und Instrumentalmusik

für Sopran, Oboe, Traversflöten, Hörner, Streicher und Continuo

Werke von J.S. und J.B. Bach sowie G.P. Telemann

Heldinnen? Starke Frauen! [7 bzw. 8 Musiker, ca. 70 Minuten]

– bewegende Frauenschicksale im Spiegel der Zeiten

Arien und Instrumentalmusik für Sopran, Oboe/Traversflöte, Cello, Streicher und Continuo

Werke von G.F. Händel, A. Scarlatti, M. Hoffmann, J.M. Molter, A. Caldara und G. Sammartini



Aus dem Herzen Deutschlands [7 bzw. 8 Musiker, ca. 45 Minuten]

– ein Programm mit Schätzen mitteldeutscher Barockmusik

für Sopran, Oboe, Streicher und Continuo

Kantaten und Kammermusik von J.D. Heinichen, G.H. Stölzel, J.F. Fasch und J.S. Bach



Mein Herze schwimmt im Blut [7 bzw. 8 Musiker, ca. 70 Minuten]

– ein Programm zur Passionszeit

Dieses Programm für Sopran, Oboe, Streicher und Continuo mit Kantaten und Kammermusik von J.S. Bach, C. Graupner und J.G. Janitsch stellt eine Alternative zu den großen Bachschen Passionen dar und weist eine emotionale Tiefe auf, die die Seele rührt.



Silente, venti! [7 bzw. 8 Musiker, ca. 70 Minuten]

– ein italienisches Programm mit einer Brise Mittelmeerluft

für Sopran, Oboe/Traversflöte, Streicher und Continuo

Kantaten und Kammermusik von J.S. Bach, A. Vivaldi und G.F. Händel

Unsere Programme sind jederzeit individuell modifizierbar und lassen sich an spezielle Gegebenheiten und Anforderungen anpassen. Außerdem freuen wir uns, nach Ihren Vorstellungen neue Programme zu erarbeiten!

Kontakt

Camerata Bachiensis beantwortet gern Ihre Anfragen – auf Wunsch auf Deutsch, Englisch, Italienisch oder Polnisch. Schreiben Sie uns, besuchen Sie unsere Internetseiten, schauen Sie auf unser *Facebook* Profil, lauschen Sie unserer Musik auf *Soundcloud* und entdecken Sie unsere Videos auf *Youtube!*

E-Mail info@cameratabachiensis.com
Telefon Anne Kaun, +49 (0)173-5930091
Webseite www.cameratabachiensis.com
Facebook www.facebook.com/cameratabachiensis